

Sitzung vom 26. Juli 1875.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Gewählt werden als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

A. van Rossum, Apotheker, Westl. Hauptstrasse No. 1 in
Heidelberg,

J. Köbig, Assistent, }
A. Waldbaur, } chem. Laboratorium in Stuttgart,

G. Beuttel, Universitätslaboratorium in Freiburg,

Georg Neuhöffer, Poppelsdorfer Allée 94 in Bonn,

Küchler, Chemiker in der Tillmann'schen Fabrik zu Crefeld,

Christian Göttig, } Universitätslaboratorium in Kiel,

Oscar Struve, } 41 Fleethörn,

Alex. v. Sabanejeff, Universitätslaboratorium in Moskau.

Der Präsident theilt mit, dass Schüler und Freunde Wöhler's sich am nächsten Samstage vereinigen werden, um den Tag zu feiern, an welchem unser berühmtes Ehrenmitglied vor fünfzig Jahren seine Lehrthätigkeit begonnen habe. Die chemische Gesellschaft kann diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne auch ihrerseits dem Jubilar ihre Glückwünsche darzubringen. Nach einer vorläufigen Besprechung, welche in einer nach der heutigen Sitzung anberaumten Versammlung des Vorstandes ihren geschäftlichen Abschluss finden werde, habe man sich dahin geeinigt, an Hrn. Wöhler eine Adresse zu richten und Hr. Oppenheim habe es übernommen, dieselbe persönlich zu überreichen. Demselben werden sich wahrscheinlich noch Hr. Liebermann und Hr. Biedermann seitens der Gesellschaft anschliessen. Die in einer von Hrn. Oppenheim beschafften, in geschmackvollster Weise ausgestatteten, Malachitmappe zu überreichende Adresse lautet wie folgt:

Berlin, Juli 31. 1875.

Hochverehrter Herr!

Den Tag, an dem vor fünfzig Jahren die Chemie in Ihnen den Lehrer gewann, welcher durch glänzende Entdeckungen die Wissenschaft in neue Bahnen gelenkt und ihr durch Ausbildung zahlloser Schüler Generationen gewissenhafter Arbeiter zugeführt hat: diesen Tag darf die unterzeichnete Gesellschaft nicht vorübergehen lassen, ohne Ihnen tief gefühlten Dank und innige Wünsche zuzurufen.

Denn während viele ihrer Mitglieder in Ihnen den gründlichsten, den wohlwollendsten und den anregendsten Lehrer verehren, sehen wir Alle in Ihnen den Meister, der uns zur Nacheiferung anspornt, fühlen wir uns Alle durch das niemals alternde Interesse beglückt, welches Ihnen erlaubt hat und hoffentlich noch lange erlauben wird, entweder selbst die Fortschritte der Wissenschaft zu veranlassen, oder denselben mit Liebe zu folgen.

Nicht als *laudator temporis acti* haben Sie jemals Halt geboten, wenn sich neue Anschauungen in der Chemie geltend machen wollten. Als Ursache und Zeuge mannichfaltiger Wandlungen haben Sie uns vielmehr durch Ihr Beispiel gelehrt, jede Theorie willkommen zu heissen, die zu neuen Entdeckungen führt.

Als sich die immer zahlreicher werdenden Chemiker in Deutschland zu einer Genossenschaft vereinigten, da haben Sie uns erlaubt, Ihren Namen an die Spitze unserer Mitgliederliste zu stellen und noch in der neuesten Zeit haben Sie uns in köstlichen Lebenserinnerungen ein heiteres und ermuthigendes Bild und Beispiel vorgeführt. Den Gruss deshalb, welchen der Altmeister Berzelius Ihnen zurief, als Sie in Gemeinschaft mit Ihrem unsterblichen Freunde Liebig die unvergessliche Arbeit über Benzoylverbindungen veröffentlichten, *ἡρώς*, die Morgenröthe, diesen Gruss dürfen wir auch heute noch wiederholen.

Die Natur, die niemals alternde, schenkt dem unermüdlichen Forscher ihrer Geheimnisse einen Theil ihrer ewigen Jugend und Frische.

Möge diese Jugend im Alter Ihnen noch lange erhalten bleiben, hochverehrter Herr und mögen Sie stets Ihr gütiges Wohlwollen bewahren Ihrer treu Ergebenen, der

Deutschen Chemischen Gesellschaft zu Berlin.

Hr. C. A. Martius theilt der Gesellschaft mit, dass sich mit Rücksicht auf die in Wien gemachten günstigen Erfahrungen und in Folge einer directen Aufforderung der Reichscommission für die Weltausstellung in Philadelphia 1876, ein Comité gebildet habe, welches sich die Aufgabe stelle, sämmtliche deutsche chemische Fabrikanten auf der kommenden Ausstellung zu Philadelphia wieder zu einer ähnlichen Collectiv-Ausstellung wie in Wien zu vereinigen.

Die Reichscommission habe diesem aus den HH. H. Grüneberg (Kalk b. Deutz), Reinh. Hoffmann (Bensheim), G. Krämer (Berlin), C. Lampe sen. (Leipzig), C. A. Martius (Berlin), E. Schering (Berlin) und Joh. Zeltner (Nürnberg) bestehendem Comité ihre volle Unterstützung und insbesondere die Zuwendung einer namhaften Subvention aus Reichsmitteln zugesagt, welche jedoch nur denjenigen Ausstellern zu Theil werden wird, welche sich der Vereinigung an-

schliessen. Bis jetzt seien etwa 60 deutsche chemische Fabrikanten zur Ausstellung in den Classen 200—205 angemeldet, es sei aber zu hoffen, dass in Folge des Entgegenkommens der Reichcommission auch noch andere bedeutende chemische Industriellen sich an der Ausstellung betheiligen würden.

Die chemischen Produkte seien in Philadelphia unter folgende Classen eingereiht:

200. Technisch-chemische und pharmaceutisch-chemische Präparate und Düngmittel.
201. Vegetabilische, animalische und mineralische Oele und Fette und deren Produkte.
202. Farbstoffe, Lacke und Firnisse.
203. Medicinische Mischungen, Extracte und Parfümerien.
204. Explosive Mischungen, als Pulver, Dynamit und Nitroglycerin.
205. Zünd- und Feuerwerks-Körper.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Als Geschenk:

- H. Kopp: Ansichten über die Aufgabe der Chemie und über die Grundbestandtheile der Körper bei den bedeutendern Chemikern von Geber bis Stahl. — Die Entdeckung der Zusammensetzung des Wassers. — (Drittes Stück der Beiträge zur Geschichte der Chemie. Braunschweig 1875. (Vom Verf.)
- R. Otto: Anleitung zur Ausmittelung der Gifte. 5. Auflage. Braunschweig 1875. (Von der Verlagshandlung.)
- Otto Witt: Zur Kenntniss des Metadichlorbenzols. — Ueber aromatische Nitrosamine. Inaug.-Dissert. Zürich 1875. (Vom Verf.)
- Ed. Neminar: Ueber die chemische Zusammensetzung des Mejonits. Sep.-Abdr. Wien. (Vom Verf.)
- S. M. Jörgensen: *Om den saakaldte Herapathit og lignende Aciperjodider*. Sep.-Abdr. Kjöbenhavn 1875. (Vom Verf.)
- J. A. Kaiser: Ein Beitrag zum Nachweis des Arsens in gerichtlichen Fällen. St. Gallen 1875. (Vom Verf.)
- Polytechnisches Notizblatt No. 14, 15. (Vom Herausgeber.)

Als Austausch:

- Chemisches Centralblatt. No. 28, 29.
- Deutsche Industriezeitung. No. 28, 29.
- Verhandlungen der K. K. geolog. Reichsanstalt. No. 10.
- Journal of the Chemical society*. Juli.
- Moniteur scientifique Quesneville*. Août.
- Revue scientifique*. No. 3, 4.
- Revue hebdomadaire de Chemie*. No. 19, 20.
- Bulletin de la Société chimique de Paris*. Tome XXIV. No. 2.
- Journal of Applied Chemistry*. Vol. X. No. 1, 2, 3, 4, 5. (Jahrg. 1875. Januar bis Mai.)

Durch Kauf:

- Dingler's polytechnisches Journal. Bd. 217, Nr. 1.
- Comptes rendus*. No. 2, 3.